

Kosten

Beim Erstkontakt wird ein Antrag zum OEG ausgefüllt. Betroffene erhalten beim Ausfüllen vom Team der Ambulanz Unterstützung. Die Kosten für zunächst fünf Behandlungen werden vom Kostenträger in jedem Fall übernommen.

Kontakt

MediClin Müritz-Klinikum
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
-psychotherapie und -psychosomatik

Leitung der Klinik

Chefärztin: Dr. med. Sylke Ilg

Die Traumaambulanzen für Kinder und Jugendliche, die Opfer einer Gewalttat geworden sind, werden von den Institutsambulanzen des MediClin Müritz-Klinikums unter Leitung von Dr. med. Silke Korich in Röbel und Neubrandenburg angeboten. Ihr Aufbau erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem:



Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und
Soziales Mecklenburg-Vorpommern



Landesamt für Gesundheit
und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

www.mueritz-klinikum.de

MediClin Müritz-Klinikum



Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche

Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Institutsambulanz Neubrandenburg

Atelierstraße 5-7, 17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 430913-29, Fax: 0395 / 430913-19



Institutsambulanz Röbel

Stadtgarten 15, 17207 Röbel / Müritz
Tel.: 03991 / 77-1964, Fax: 03991 / 77-1943



MediClin 02/2014



MediClin Müritz-Klinikum

Waren, Röbel, Neubrandenburg, Parchim

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
-psychotherapie und -psychosomatik

MediClin integriert.

Prävention | Akut | Reha | Pflege

MediClin – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe

Was ist ein Trauma?

Ein Trauma kann in Folge von bedrohlichen und erschütternden (Gewalt-)Erfahrungen auftreten. Der traumatische Prozess geht einher mit Gefühlen von tiefgreifender Verzweiflung, Hilflosigkeit, Ohnmacht und Kontrollverlust.

Jeder Mensch kann, auch bereits im Kindes- und Jugendalter, von einer traumatisierenden Erfahrung betroffen werden und ein psychisches Trauma erleiden. Das Erleiden eines psychischen Traumas durch Gewalt ist ein so überwältigendes Erlebnis, dass die Seele Schutzreaktionen einsetzt. Jedes Trauma verändert das bisherige Leben schlagartig und nachhaltig.

Wie zeigt sich ein Trauma?

Ein Teil der Kinder und Jugendlichen verarbeitet diese für sie traumatischen Erlebnisse scheinbar ohne weitere Folgen. Bei einigen können jedoch auch in größerem zeitlichen Abstand zu dem Erlebnis Probleme entstehen, z.B.:

- Alpträume, Schlafstörungen
- ständig wiederkehrende, ungewollte, belastende Erinnerungen
- Erinnerungslücken
- Konzentrationsschwächen, Erschöpfung
- Nervosität, Reizbarkeit
- Depression, gedrückte Stimmung
- Angstzustände, erhöhte Schreckhaftigkeit
- sozialer Rückzug, Interessenverlust, Isolation
- körperliche Symptome, z.B. im Bereich des Magen-Darm-Traktes, Kopf- und Rückenschmerzen



Patientengruppe

Die Traumaambulanz bietet im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) psychotherapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt geworden sind. Auch Personen, die im Rahmen eines Überfalls bedroht wurden oder Zeugen einer Gewalttat wurden, können in der Ambulanz Hilfe erhalten.

Nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) haben unschuldige Opfer einer Gewalttat oder ihre Hinterbliebenen Anspruch auf Hilfe und Entschädigung für gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen.

Ziele des Angebots

- Kurzfristiges Hilfsangebot um bleibende Gesundheitsstörungen zu verhindern
- Bestehende Belastungssymptome mildern
- Indikationsstellung bezüglich langfristiger Therapien und Beratungen
- Prävention von Traumafolgestörungen
- Stärkung der Ressourcen Betroffener

Welche Hilfen kann ich erwarten?

- Beratung und Information
- Diagnostische Abklärung
- Hilfe bei der Wiederherstellung von Sicherheit und Kontrollfähigkeit
- Therapien bestehender akuter Belastungssymptome
- Förderung individueller Bewältigungsmöglichkeiten
- Hilfe im Umgang mit als überwältigend erlebten Gefühlen

Anmeldung / Terminvergabe

Eltern bzw. Sorgeberechtigte von Kindern und Jugendlichen, die Opfer einer Gewalttat wurden, können sich mit oder ohne Überweisungsschein bei uns über die angegebenen Telefonnummern anmelden. Nach ärztlicher Kurzeinschätzung Ihrer Angaben erhalten Sie einen Ersttermin so schnell wie es nötig ist, bei akuten und schweren Symptomen ggf. sofort.

Team

Das behandelnde Team besteht aus Ärzten und Psychologen, die über Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien verfügen.

Komplementäre Therapieangebote wie Musiktherapie, Kunsttherapie oder tiergestützte Therapie können Anwendung finden, wenn der/die Betroffene sich sprachlich nicht mit dem Ereignis auseinandersetzen kann. Unsere Sozialpädagoginnen unterstützen Sie bei der Suche nach sozialen Hilfsangeboten in der Region und in der Zusammenarbeit mit der Schule oder anderen Bildungsträgern.